



**Ansprechpartner:** Stephan Bürger  
**Telefon:** 05681-775 106  
**E-Mail:** stephan.buerger@schwalm-eder-kreis.de

**19.03.2020**

## **Schwalm-Eder-Kreis mahnt zur Einhaltung der Verordnungen**

**Landrat Winfried Becker und Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann fordern erneut, die angeordneten Regelungen einzuhalten. Die zuständigen Ordnungsbehörden und die Polizei werden strenge Kontrollen durchführen.**

Nachdem die Infektionszahlen im Schwalm-Eder-Kreis von Dienstag auf Mittwoch mit allein 20 Neuinfektionen den bisher größten Anstieg hatten, kommen mit Stand heute, 16.00 Uhr, weitere Infektionsfälle hinzu. Im Landkreis sind aktuell 62 Menschen am Coronavirus erkrankt.

„Wir gehen weiterhin von sehr stark ansteigenden Infektionszahlen im Schwalm-Eder-Kreis aus. Umso wichtiger ist es, dass sich alle Menschen an die verordneten Maßnahmen halten und den Ernst der Situation erkennen“, so Landrat Winfried Becker.

„Wir erwarten, dass sich die Bürgerinnen und Bürger wie auch die Gewerbetreibende an die verordneten Maßnahmen halten. Die Situation ist für alle sehr belastend, aber es gibt keine Alternative“ führt der Erste Kreisbeigeordnete Jürgen Kaufmann weiter aus.

Um sicher zu stellen, dass die Verordnungen des Landes Hessen und des Schwalm-Eder-Kreises eingehalten werden, kündigen Landrat und Erster Kreisbeigeordneter verstärkte Kontrollen im Kreisgebiet an.

„Gegen Regelverletzungen werden wir nicht zögern, alle rechtlich möglichen Schritte einzuleiten. Es wird Zeit, dass alle verstehen, wie ernst die Lage ist“, stimmen Landrat und Erster Kreisbeigeordneter überein.

Nach wie vor geht es darum, die Infektionsrate so gut wie möglich abzubremsen und dadurch das Gesundheitssystem vor einer Überlastung zu bewahren. Alle Maßnahmen gelten dem Schutz der Bevölkerung sowie den Menschen, die in wichtigen Infrastrukturbereichen arbeiten. Es wird also besonders darauf ankommen, die Menschen, die z.B.

im Rettungswesen und dem Gesundheitssystem arbeiten, gesund zu halten, sodass diese ihren unentbehrlichen Arbeiten nachgehen können.

Wer also in der nächsten Zeit Menschen mit Mundschutz oder Handschuhen im öffentlichen Bereich antrifft, braucht sich nicht zu wundern. Kranken- und Altenpfleger, sowie Rettungssanitäter und Mitarbeitende in den Krankenhäusern und Arztpraxen sind in der aktuellen Situation unverzichtbar und können sich hierdurch entsprechend schützen.

Landrat Winfried Becker wirbt erneut um Verständnis, dass die Kreisverwaltung in der gegenwärtigen Situation hoch belastet ist und einige Dienstleistungen nicht in der gewohnten Form und Geschwindigkeit bearbeitet werden können. „Es ist enorm, was die Mitarbeitenden, insbesondere im Gesundheitsamt, in der momentanen Situation leisten“, so Becker.

Landrat und Erster Kreisbeigeordneter bedanken sich ausdrücklich bei allen, die den Laden am Laufen halten, vor allem im Gesundheitswesen, der Lebensmittelversorgung und Verwaltung.

In Abstimmung mit den Städten Fritzlar, Melsungen und Schwalmstadt stehen alle Zulassungsstellen des Schwalm-Eder-Kreises mit ihren Dienstleistungen der An- und Abmeldung selbstverständlich grundsätzlich auch weiterhin zur Verfügung. Wegen des eingestellten Publikumsverkehrs sind alle Kunden aufgefordert, sich zunächst telefonisch bei den Standorten der Zulassungsstellen zu melden und ggf. Verständnis aufzubringen, dass die Bearbeitung nach einer Priorisierung erfolgt. Vorrangig werden Vorgänge aus wichtigen Infrastrukturbereichen bearbeitet. Am Standort im Behördenzentrum in Homberg (Efze) wird voraussichtlich ab Montag im benachbarten „Schilderdienst“, im Gebäude Triangel, ein Schaltdienst eingerichtet, wo zunächst alle Unterlagen entgegengenommen werden.

Abschließend weisen Landrat Winfried Becker und Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann darauf hin, dass Spielplätze landesweit gesperrt sind. Gleiches gilt für Schulkhöfe. Grundsätzlich sollen Begegnungen deutlich eingeschränkt werden. Eltern sind hierbei für ihre Kinder verantwortlich.